

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(21) Anmeldenummer: 89101071.2

(51) Int. Cl.4: **G07F 3/04 , G07F 17/32**

(22) Anmeldetag: 23.01.89

(30) Priorität: 27.01.88 DE 3802253

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
02.08.89 Patentblatt 89/31

(64) Benannte Vertragsstaaten:
AT CH DE FR GB LI NL

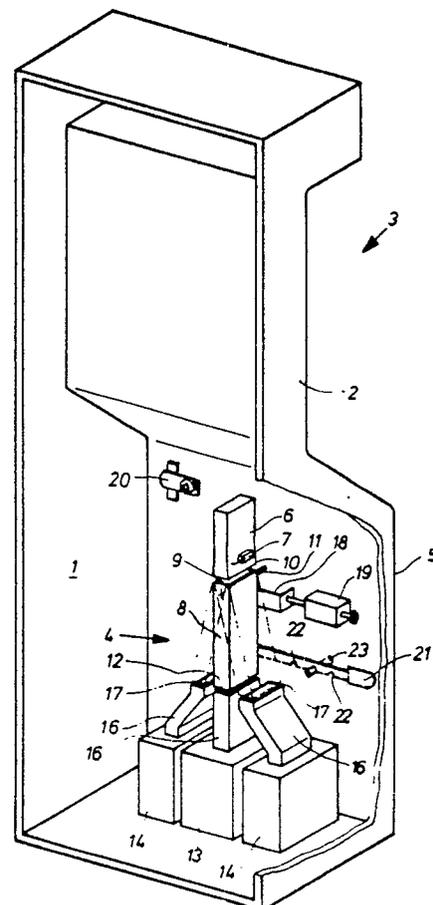
(71) Anmelder: **NSM APPARATEBAU GMBH & CO**
KG
Saarlandstrasse 240
D-6530 Bingen(DE)

(72) Erfinder: **Schulze, Ullrich**
Haidestrasse 25
D-6200 Wiesbaden(DE)

(74) Vertreter: **Becker, Bernd, Dipl.-Ing.**
Hauptstrasse 10
D-6530 Bingen 17(DE)

(54) **Münzbetätigter Unterhaltungsautomat.**

(57) Die Erfindung bezieht sich auf einen münzbetätigten Unterhaltungsautomat (3), insbesondere Sportautomat, mit einem Münzprüfer (6) und einer dem Münzprüfer (6) über einen Münzdurchlaufkanal (8) nachgeordneten Münzkassette (13). Der Gegenstand der Erfindung zeichnet sich dadurch aus, daß neben der Münzkassette (13) mindestens eine zusätzliche Münzkassette (14) vorgesehen ist, und daß zur wahlweisen Einleitung der Münzen in die eine (13) oder die andere Münzkassette (14) der Münzdurchlaufkanal (8) verschwenkbar ausgebildet ist.



EP 0 326 051 A2

Münzbetätigter Unterhaltungsautomat

Die Erfindung bezieht sich auf einen münzbetätigten Unterhaltungsautomaten, insbesondere Sportautomaten, mit einem Münzprüfer und einer den Münzprüfer über einen Münzdurchlaufkanal nachgeordneten Münzkassette.

Derartige Unterhaltungsautomaten sind in vielfachen Ausführungsformen bekannt. So ist es beispielsweise bei einem als Wurfpeil-Spielgerät ausgebildeten Unterhaltungsautomaten üblich, einen Spiel-Wahl-Schalter vorzusehen, welcher die Wahl von verschiedenen Spielen mit unterschiedlichen Geschicklichkeitsniveaus ermöglicht. Als Beispiel für die verschiedenen Spiele seien hier die Spielarten "High Score", "501", "301", "Shanghai" und "Scram" genannt. Um die Unterhaltung bei der Durchführung dieser Spiele weiter zu erhöhen, schließen sich häufig mehrere Spieler zu einer Spielergemeinschaft in einem Club zusammen. Die Spieler des Clubs treffen sich regelmäßig zur Abhaltung von Wettkampfspielen. Darüber hinaus finden auch in bestimmten zeitlichen Abständen Wettkampfspiele zwischen verschiedenen Clubs statt. Zur Förderung des Clublebens erhält die Spielergemeinschaft in der Regel von dem Aufsteller eines Unterhaltungsautomaten und/oder von dem Gastwirt, in dessen Gaststätte der Unterhaltungsautomat steht, Präsente der unterschiedlichsten Art.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Unterhaltungsautomaten der eingangs genannten Art insoweit zu verbessern, als einer Spielergemeinschaft ein noch weitergehender zusätzlicher Anreiz zum Spiel geboten wird.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß neben der Münzkassette mindestens eine zusätzliche Münzkassette vorhanden ist, und daß zur wahlweisen Einleitung der Münzen in die eine oder die andere Münzkassette der Münzdurchlaufkanal verschwenkbar ausgebildet ist. Durch diese Maßnahmen ist es möglich, die eine Münzkassette als Hauptkasse für den Aufsteller und den Gastwirt und die andere Münzkassette als Clubkasse für die Spielergemeinschaft zu verwenden, wobei beispielsweise jede dritte in den Automaten eingeworfene Münze oder der Gesamtbetrag für jedes dritte am Automaten durchgeführte Spiel nicht in die Hauptkasse sondern in die Clubkasse durch entsprechende Steuerung der Schwenkbewegung des Münzdurchlaufkanals eingegeben wird. Das auf diese Weise in der Clubkasse angesammelte Geld wird der Spielergemeinschaft zur Verfügung gestellt, was nicht nur die Spieler der Spielergemeinschaft reizt, häufiger an dem Unterhaltungsautomaten zu spielen, sondern auch zur Bildung von neuen Spielergemeinschaften anregt. Damit

wird die Benutzungsfrequenz des Unterhaltungsautomaten wesentlich erhöht.

Um die Zuordnung des Münzdurchlaufkanals entsprechend den Erfordernissen zu der Hauptkasse oder der Clubkasse auf einfache Weise bewerkstelligen zu können, ist nach einer Ausgestaltung der Erfindung die Verschwenkbewegung des Münzdurchlaufkanals mittels eines Mehrfachstellungs-Schlüsselschalters, der mit einem an den Münzdurchlaufkanal angreifenden Elektromagneten elektrisch gekoppelt ist, durchführbar. Zweckmäßigerweise ist der Mehrfachstellungs-Schlüsselschalter von außen zugänglich in das Gehäuse des Unterhaltungsautomaten eingesetzt. Dadurch kann die die Aufsicht über den Unterhaltungsautomaten führende Person durch entsprechende Verstellung des Mehrfachstellungs-Schlüsselschalters bestimmen, wann das für die einzelnen Spiele notwendige Entgelt in die Hauptkasse oder in die Clubkasse eingeleitet wird. Zur Vermeidung langer Wege für die die Aufsicht über den Unterhaltungsautomaten führende Person ist bei einer anderen vorteilhaften Ausgestaltung des Erfindungsgegenstandes der Mehrfachstellungs-Schlüsselschalter in der Nähe des Arbeitsplatzes der die Aufsicht über den Unterhaltungsautomaten führenden Person angeordnet.

Bei einer alternativen Ausführung der erfindungsgemäßen Lösung ist der Münzdurchlaufkanal mit einem innerhalb des Gehäuses des Unterhaltungsautomaten liegenden Verstellhebel gelenkig verbunden, der eine der Anzahl der Münzkassetten entsprechende Anzahl an Raststellungen aufweist. In diesem Falle muß die die Aufsicht über den Automaten führende Person durch einen Eingriff in das Automatengehäuse den Verstellhebel in die gewünschte Rastposition bringen, um die eingeworfenen Münzen entweder in die Hauptkasse oder in die Clubkasse einzuleiten. Zweckmäßigerweise sind hierbei die Raststellungen des Verstellhebels über an seiner Unterseite angebrachte Ausnehmungen, die mit einem gehäuseseitigen Bolzen in Eingriff bringbar sind, einstellbar.

Damit die notwendige Verschwenkbewegung des Münzdurchlaufkanals möglichst gering ist, ist nach einer vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung jede Münzkassette an ihrer Oberseite mit einem Einleitkanal versehen, wobei die mit der Ausgabeöffnung des Münzdurchlaufkanals korrespondierenden Eingabeöffnungen der Einleitkanäle der Münzkassetten dicht nebeneinander liegen.

Häufig kommt es vor, daß der zwischen dem Münzprüfer und den Münzkassetten angeordnete Münzdurchlaufkanal relativ lang ist. In einem solchen Falle ist bevorzugt nur der untere, den Münz-

kassetten zugewandte Bereich des Münzdurchlaufkanals verschwenkbar ausgeführt. Bei einer weiteren Alternativausführung des Erfindungsgegenstandes sind die Münzkassetten in einem gemeinsamen Gehäuse durch Anordnung einer Trennwand oder mehrerer Trennwände ausgebildet. Hierdurch ergibt sich eine vereinfachte konstruktive Anordnung der Münzkassetten.

Im Rahmen der Erfindung liegt es, den münzbetätigten Unterhaltungsautomaten in analoger Weise auch mit papierenen Zahlungsmitteln und/oder Wertmarken zu betreiben.

Der der Erfindung zurundeliegende Gedanke wird in der nachfolgenden Beschreibung anhand eines Ausführungsbeispiels, das in der Zeichnung dargestellt ist, näher erläutert. Die einzige Figur der Zeichnung stellt eine perspektivische Rückansicht eines Unterhaltungsautomaten im geöffneten Zustand mit zwei alternativen Verstellmöglichkeiten des Münzdurchlaufkanals dar.

In dem Innenraum 1 des Gehäuses 2 des Unterhaltungsautomaten 3 ist eine Münzanlage 4 untergebracht. Hinter einem Einwurfschlitz in der Vorderwand 5 befindet sich ein Münzprüfer 6, der über einen Mikroschalter 7 einer nicht dargestellten Steuereinheit des Unterhaltungsautomaten 3 die Annahme einer zulässigen Münze signalisiert. Die Steuereinrichtung und die sonstigen technischen Einrichtungen finden in dem Freiraum des Innenraumes 1 des Gehäuses 2 ihren Platz. Unterhalb des Münzprüfers 6 ist ein Münzdurchlaufkanal 8 angeordnet, dessen Eingabeöffnung 9 mit der Ausgabeöffnung 10 des Münzprüfers 6 übereinstimmt. Dem im oberen Bereich in einem gehäuseseitigen Lager 11 schwenkbeweglich gelagerten Münzdurchlaufkanal 8 sind an seiner Ausgabeöffnung 12 drei nebeneinanderstehende Münzkassetten zugeordnet, von denen die mittlere Münzkassette die Funktion einer Hauptkasse für den Aufsteller hat und die beiden anderen Münzkassetten 14 jeweils die Funktion einer Clubkasse für eine Spielergemeinschaft übernehmen. Jede Münzkassette 13, 14 besitzt auf ihrer Oberseite einen Einleitkanal 16. Die in ihrer Größe mit der Ausgabeöffnung 12 des Münzdurchlaufkanals 8 übereinstimmenden Eingabeöffnungen 17 der Einleitkanäle 16 liegen dicht unterhalb des Schwenkkreisabschnittes des Münzdurchlaufkanals 8 äußerst nahe beieinander, um die notwendige Schwenkbewegung des Münzdurchlaufkanal 8 für das wahlweise Einleiten der Münzen in eine der Münzkassetten 13, 14 möglichst gering zu halten.

Eine gelenkig mit dem Münzdurchlaufkanal 8 verbundene Lasche 18 verbindet diesen mit einem gehäusefesten Elektromagneten 19, der seinerseits mit einem in der Vorderwand 5 des Gehäuses 2 angebrachten, von außen zugänglichen Mehrfachstellungs-Schlüsselschalter 20 gekoppelt

ist. Dieser Schalter 20 weist so viele Funktionsstellungen auf, wie Münzkassetten 13, 14 vorhanden sind. Jeder Stellung des Schlüsselschalters 20 ist über den Elektromagneten 19 eine bestimmte Stellung des Münzdurchlaufkanals 8 und damit eine bestimmte Münzkassette 13 bzw. 14 zugeordnet. Mit Hilfe des Schlüsselschalters 20 kann also bestimmt werden, in welche der Münzkassetten 13, 14 die in den Unterhaltungsautomaten 3 eingeworfenen Münzen eingeleitet werden.

Alternativ hierzu ist es auch möglich, den Münzdurchlaufkanal 8 über einen an ihn angelenkten Verstellhebel 21 in die den Münzkassetten 13, 14 zugeordneten Positionen zu bringen. Die Raststellungen des Verstellhebels 21 können durch an der Unterseite des Verstellhebels 21 im bestimmten Abstand zueinander angebrachte Ausnehmungen 22, die wahlweise mit einem gehäusefesten Bolzen 23 in Eingriff bringbar sind, eingestellt werden.

Die in der vorstehenden Zeichnungsbeschreibung, der Zeichnung sowie in den Ansprüchen offenbarten Merkmale der Erfindung können sowohl einzeln als auch in beliebiger Kombination für die Verwirklichung der Erfindung in ihren verschiedenen Ausführungsformen wesentlich sein.

Ansprüche

1. Münzbetätigter Unterhaltungsautomat, insbesondere Sportautomat, mit einem Münzprüfer und einer dem Münzprüfer über einen Münzdurchlaufkanal nachgeordneten Münzkassette, dadurch gekennzeichnet, daß neben der Münzkassette (13) mindestens eine zusätzliche Münzkassette (14) vorgesehen ist, und daß zur wahlweisen Einleitung der Münzen in die eine (13) oder die andere Münzkassette (14) der Münzdurchlaufkanal (8) verschwenkbar ausgebildet ist.

2. Münzbetätigter Unterhaltungsautomat nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Verschwenkbewegung des Münzdurchlaufkanals (8) mittels eines Mehrfachstellungs-Schlüsselschalters (20), der mit einem an den Münzdurchlaufkanal (8) angreifenden Elektromagneten (19) elektrisch gekoppelt ist, durchführbar ist.

3. Münzbetätigter Unterhaltungsautomat nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Mehrfachstellungs-Schlüsselschalter (20) von außen zugänglich in das Gehäuse (2) des Unterhaltungsautomaten (3) eingesetzt ist.

4. Münzbetätigter Unterhaltungsautomat nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Mehrfachstellungs-Schlüsselschalter (20) in der Nähe des Arbeitsplatzes der die Aufsicht über den Unterhaltungsautomaten (3) führenden Person angeordnet ist.

5. Münzbetätigter Unterhaltungsautomat nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Münzdurchlaufkanal (8) mit einem innerhalb des Gehäuses (2) des Unterhaltungsautomaten (3) liegenden Verstellhebel (21) gelenkig verbunden ist, der eine der Anzahl der Münzkassetten (13, 14) entsprechende Anzahl an Raststellungen aufweist. 5

6. Münzbetätigter Unterhaltungsautomat nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Raststellungen des Verstellhebels (21) über an seiner Unterseite angebrachte Ausnehmungen (22), die mit einem gehäusesfesten Bolzen (23) in Eingriff bringbar sind, einstellbar sind. 10 15

7. Münzbetätigter Unterhaltungsautomat nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß jede Münzkassette (13, 14) an ihrer Oberseite mit einem Einleitkanal (16) versehen ist, wobei die mit der Ausgabeöffnung (12) des Münzdurchlaufkanals (8) korrespondierende Eingabeöffnungen (17) der Einleitkanäle (16) der Münzkassetten (13, 14) dicht nebeneinanderliegen. 20

8. Münzbetätigter Unterhaltungsautomat nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß nur der untere, den Münzkassetten (13, 14) zugewandte Bereich des Münzdurchlaufkanals (8) verschwenkbar ausgeführt ist. 25 30

9. Münzbetätigter Unterhaltungsautomat nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Münzkassetten (13, 14) in einem gemeinsamen Gehäuse durch Anordnung einer Trennwand oder mehrerer Trennwände ausgebildet sind. 35

10. Münzbetätigter Unterhaltungsautomat nach den Ansprüchen 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß er in analoger Weise auch papierene Zahlungsmittel und/oder Wertmarken verarbeitet. 40 45 50 55

